



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Sparkassen unterstützen das Ehrenamt

August 2014

Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Frank M a l n e r Frank.Malner@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jö m S c h ä d e l Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	Ina G e r b e r info@ktv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	N.N.

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Lübecker Str. 35
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775916
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

250 Exemplare

„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete
Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:

31.10.2014

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Alexandra W e h d e
Geschäftsstelle	
Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de

Landesmindestlohngesetz



Das Landesmindestlohngesetz für Schleswig Holstein ist zum 28. Dezember 2013 in Kraft getreten.

Auf dieser Grundlage wendet das Land Schleswig Holstein das Zuwendungsrecht an, um den Mindestlohn dort umzusetzen, wo Landesmittel zum Einsatz kommen.

Der Landessportverband Schleswig Holstein ist künftig verpflichtet, Zuwendungen an seine Mitglieder nur zu gewähren, wenn die Vereine und Verbände ihren Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern mindestens den Mindestlohn von z.Z. 9,18 € brutto je Zeitstunde während des Bewilligungszeitraumes zu zahlen.



Der Begriff der Zuwendungen erfasst alle Zuwendungen des LSV, die auch nur anteilig durch Landesmittel finanziert werden. Betroffen sind die

- Institutionelle Förderung der Verbände (KSV und FV)
- Die Projektförderung für Vereine und Verbände (Zuwendungen für Baumaßnahmen oder Anschaffung langlebiger Sportgeräte)
- Zuwendungen an Vereine und Verbände im Rahmen der Projekte
 - „Sport gegen Gewalt“,
 - „Schule und Verein“,
 - „Senioren sport“,
 - „Familie in Form“,
 - „LSV-Innovationsfonds“
 - u.a.

Arbeitnehmer im Sinne des Landesmindestlohngesetzes sind solche Beschäftigte, die in sozialversicherungspflichtiger Form oder als geringfügig Beschäftigte gegen Entgelt Dienste leisten.

Keine Anwendung findet das Gesetz auf selbständig Tätige (freie Mitarbeiter, Honorarkräfte,...)

Übungsleiter, die eine Übungsleiterpauschale nach §3 Nr. 26 EStG (bis zu 2400,- €/Jahr) erhalten, werden ebenfalls nicht erfasst.

Allerdings darf die Einnahme des ÜL die Grenze der Übungsleiterpauschale nicht überschreiten. Ist das der Fall, ist zu prüfen, ob eine selbständige Tätigkeit oder eine abhängige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (z.B. Minijob) vorliegt. (Bei Letzterem gilt wieder das Landesmindestlohngesetz).

Auch auf die Freiwilligendienste (FSJ/BFD) ist das Gesetz nicht anzuwenden.

Es gab Änderungen im Verein?!



Wenn sich in Ihrem Verein Kontaktdaten ändern durch

- Neubesetzung oder Umzug,
- neue oder geänderte E-Mailadressen,
- eine neue oder geänderte HP
- oder ...

können Sie - der Intranetnutzer Ihres Vereins - diese Daten sofort ändern.

Intranet

Bitte beachten:
Die Eingabe bzw. die Übermittlung der Mitglieder-Bestandsmeldung für die Bestandserhebung 2014 ist nur in der Zeit vom 01.12.2013 bis zum 10.03.2014 möglich.

Die Pflege der Stammdaten (Adresse Verein, Anschriften bzw. Funktionen der ehrenamtlich Tätigen) ist hingegen das ganze Jahr über möglich.

Willkommen!
Bitte identifizieren Sie sich mit Ihrer Benutzernummer und Ihrem Passwort:

Benutzernummer:

Passwort:

Anmelden

<https://s-h.lsb-be.de/>

Gehen Sie dazu auf die Seite des Landessportverbandes. Dort, wo Sie die Bestandserhebungsdaten eingepflegt haben, können Sie mit Ihrer Benutzernummer und Ihrem Passwort jederzeit die Daten ändern.

Sollten Sie Fragen dazu haben, helfen wir gerne weiter. Telefonisch unter 04531 808722, per E-Mail unter info@ksv-stormarn.de, persönlich in der Geschäftsstelle in der Lübecker Str. 35 in Bad Oldesloe.

Sparkassen unterstützen das Ehrenamt im Deutschen Sportabzeichen

Seit langem sind die Sparkassen bereits Partner des Vereins- und Verbandssports. In diesem Jahr bedanken sie sich im Rahmen einer Sportabzeichen-Förderung bei den 2500 ehrenamtlich tätige Prüferinnen und Prüfer in Schleswig-Holstein, die während der Saison mehrmals wöchentlich auf dem Sportplatz oder in der Schwimmhalle stehen.

Als Dank und Anerkennung erhielten die Prüferinnen und Prüfer von der Sparkasse kostenlos Arbeitsmaterialien in Form eines eigens entwickelten Ringbuches mit den Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen sowie praktischer Klemmbretter.



Wanderung rund um Zarpfen!

Über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich von der schlechten Wetterprognose nicht abhalten, der Einladung des KSV nach Zarpfen zu folgen.

Vom Treffpunkt am Sportplatz ging der Weg zuerst bei trockenem Wetter zur Zarpfener Kirche (ohne besonderem Namen!) Hier empfing uns Herr Ehlers, der uns die unterschiedliche Bauweise an der Außenfront erläuterte. Anschließend führte er uns in die Kirche, die uns sofort gefangen nahm. Die Zarpfener Kirche ist eine 1221 begonnene backsteingotische Kirche, die als Pfarrkirche dieses frühmittelalterlichen Hauptortes und für die umgebenden Ortschaften des ehemaligen Klosters Reinfeld errichtet wurde. Herr Ehlers führte uns in die Geschichte der Kirche ein und erklärte die Sehenswürdigkeiten.

Hier seien die wunderschöne Deckenmalerei, das aus dem 17. Jahrhundert stammende barocke Kruzifix und die Orgel erwähnt. Spontan setzte sich Herr Ehlers an die Orgel und spielte das alte Kirchenlied „Lobet den Herren...“ und alle sangen mit. Die beiden amtierenden Pastoren ließen es sich nicht nehmen, endlich einmal ihre Kirche durch eine Führung kennen zu lernen. Sie waren sehr erfreut, dass sie in der Kirche so viele Gäste begrüßen durften.

Nach soviel Geschichte, ging es nun an die frische Luft. Unter der Führung unseres Ehrenmitgliedes Herrn Stapelfeldt und dem Gemeinderatsmitglied Herrn Zimmermann machte die Gruppe sich auf den Weg. Leider fiel die Wanderung im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Ein wolkenbruchartiger Regen setzte ein und durchnässte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis auf die Haut.

So kam es, dass die Gruppe schon viel früher im Clubhaus des TSV Zarpfen landete als erwartet. Die fleißigen Helfer der Kaffeetafel ließen sich aber nicht beirren, sondern stellten schnell Kaffee und Kuchen bereit.

Viele leckere Torten und Obstsnitten zierten das Kuchenbuffet und wurden sofort gestürmt. Neben Kaffee konnte man noch Schonkaffee, Tee und kalte Getränke zu sich nehmen. Bei so viel Leckereien war der Regen dann auch schnell vergessen.

Der TSV Zarpfen hat einmal mehr gezeigt, was ein Vorstand alles bewirken kann. Neben dem 2. Vorsitzenden Herrn Tönnies waren noch die Schatzmeisterin Frau Meyer und die Vorsitzende der Tennisabteilung Frau Ohm-Glowik die guten Geister dieser Kaffeetafel. Herzlichen Dank an alle Drei!

Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, diese Wanderung bei besserem Wetter zu wiederholen. Die beiden „Führer“ versicherten, dass sie jederzeit wieder bereit wären und

auch Herr Tönnies sagte seine Hilfe zu. Der Seniorenbeauftragte erklärte, dass es in diesem Jahr nicht mehr möglich sei, aber diese Wanderung 2015 auf jeden Fall wieder auf dem Programm stehen wird. Er bedankte sich nochmals bei allen Helfern und wünschte eine gute Heimfahrt.

PS: Sogar zwei Bayern hatten sich auf den Weg zu uns gemacht, um an dieser Wanderung teilnehmen zu können. Ein herzliches „Grüß Gott“ an die Beiden.

Hafentour mit Barkasse und Doppeldeckerbus am 17. Juni 2014

Fast schon traditionell starteten wir auch in diesem Jahr zu einer Barkassenfahrt besonderer Art. Maïke hatte sich etwas ausgedacht. Pünktlich um 14:00 Uhr legte die knallrote Barkasse von Brücke 10 der Landungsbrücken ab. Wer dachte, wir machen eine der üblichen Hafentourfahrten, hatte sich geirrt. Maïke lotste den Kapitän durch Hafenbecken, die bisher noch keiner von uns gesehen hatte. Dabei erklärte sie den Teilnehmern und -innen die



Besonderheiten der Kaianlagen und welche Schiffe hier anlegen.

Ob es nun der Schrotthafen oder die Kalkverladung waren, alles hat seine Bedeutung. Die musealen Schuppen 50 wurden zu einem Museum umgewandelt, alte Kräne und Schiffe waren zu bestaunen.



Auf Umwegen gelangten wir dann wieder auf die Elbe und von dort in die Ballinstadt. Ballinstadt ist ein Museum, wo an die Auswandererzeiten erinnert wird. Den Namen erhielt dieser Komplex vom Hamburger Reeder Ballin, der hier ein Auswandererdorf errichtete und die Auswanderer mit Nahrung und Medikamente versorgte. Sogar ein Kino war vorhanden. Für einen Besuch des Museums reichte die Zeit leider nicht. Aber die von einer Wilhelmsburger Schule gestaltete Ausstellung in der Eingangshalle zog den einen oder anderen an.

Bevor es mit einem Doppeldeckerbus weiter ging, wurden wir noch in der Kantine mit Kaffee/Tee und einem leckeren Kuchen versorgt. Die Fahrt ging quer durch Wilhelmsburg, vorbei am Gartenschaugelände und den Bauten der internationalen Bauausstellung; wir bekamen interessante Bauten zu sehen und gleich die Erläuterungen dazu.

Die Frage, wo sich die höchste und wo sich die zwei längsten Straßenbrücken Europas befinden, konnten nur wenige beantworten. Natürlich in Hamburg! Die Autobahnbrücke (A7 vor dem Elbtunnel; südliches Hamburg) mit einer Länge von 4258m und die Köhlbrandbrücke mit einer Länge von 3618m und 55m Höhe.



Diese Brücke überfahren wir gleich zweimal und bekamen dabei gleich den „Hafenstau“ hautnah mit. Es ist schon ein Erlebnis, den Hafen und die Skyline von Hamburg

von dort oben zu betrachten. Aber alles Schöne geht einmal zu Ende. Noch ein Blick auf das Riesenrad, das Cruisecenter und die Hafencity und schon waren wir wieder bei den Landungsbrücken. Unser Dank galt dem Kapitän, dem Busfahrer und natürlich unserem Guide Maïke, zumal sie für diesen Tag den Himmel erstrahlen ließ und die Wolken verbannte.



„Nichtvergessenenfahrt“ nach Lüneburg

Den ersten Halt unserer diesjährigen Tagesfahrt machten wir im Kloster Lüne. Das 1172 gegründete Benediktinerinnen Kloster Lüne befindet sich inmitten einer Grünanlage mit altem Baumbestand und Streuobstwiesen.



Nach zwei Bränden wurde das Kloster Ende des 14. Jahrhunderts in seiner heutigen Erscheinungsform wiedererrichtet. Bei einer Führung erfuhren wir mehr über

die Brunnen-Halle, die Kreuzgänge mit den Buntglasfenstern aus dem 14. bis 17. Jahrhundert, das Refektorium mit den Seccomalereien, dem „Sarggang“ und die „Uhlenflucht“ mit den bemalten ehem. Nonnenzellen aus der nachreformatorischen Zeit, der 1410



geweihten Kirche mit dem geschnitzten Propststuhl, der Barock-orgel, dem gotischen Altaraufsatz, dem Nonnenchor mit einem Beweinungsbild aus der Werkstatt von Lucas Cranach d.Ä.,

der verschiedenen gotische Schränke und Truhen (die älteste aus 1174) und vieles mehr.

Beeindruckt von der Schönheit und der Historie des Klosters ging es ins Restaurant „Krone“ in der Lüneburger Innenstadt zum Mittagessen.

Gestärkt machten wir uns auf den Weg zur nächsten Führung im Salzmuseum. Über 1000 Jahre lang bestimmte das Salz das Leben der Stadt. Es machte sie reich und mächtig. Erst 1980 schloss das Salzwerk, damals eines der ältesten und größten Industriebetriebe Europas, seine Pforten. Nicht umsonst trägt es den Beinamen „weißes Gold“. Seit 1980 wird das Siedehaus zu einem Drittel



museal genutzt und beherbergt heute das Salzmuseum. Im Siedehaus befinden sich seit 1939 sechs jeweils 160m² große Siedepfannen sowie die

Vorrichtungen zur Salztrocknung und das Salzmagazin mit seinen Abfüll- und Verladeeinrichtungen.



Mit all dem neuen Wissen und Eindrücken verging der Tag in Lüneburg rasend schnell. Die Zeit bis zur Abfahrt wurde genutzt, um einen Kaffee und Kuchen, ein Eis, ... im Schatten zu genießen.

Eine Wochenendreise ins „ostsee resort damp“

Durchatmen am Meer !

Vom 19. bis zum 21. September 2014

Damp: Ein Ort, fernab der lauten Großstädte und umgeben von romantischen Hafenstädtchen und idyllischen Dörfern. Ein Ort, der Ihnen jede Menge Möglichkeiten für Aktivität und Entspannung, für Naturerlebnis und Genussmomente bietet.

Freuen Sie sich auf ein aktives und erholsames Wochenende an der Ostsee. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Mischung aus Wandern, Nordic Walking, Adventure Golf, Boule, Entspannung, Wasser-Gymnastik und eine riesige Menge Spaß. Im Mittelpunkt stehen die Wanderungen durch die traumhaft schöne Küstenlandschaft.

Inklusivleistungen:

2 Übernachtungen im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 40,- €), reichhaltiges Frühstück, 2x Dinnerbuffet, 1x Mittagsimbiss geführte Wanderungen, Nordic Walking (Technikschulung und Touren), (Wasser-)Gymnastik, Entspannung, ... und jede Menge Spaß!

Preis pro Person: Vereinsmitglied 185,- €, Nichtmitglied 225,- € (Einzelzimmerzuschlag 40,- €) bei eigener Anreise.

Anmeldung ab sofort in der KSV Geschäftsstelle

telefonisch: 04531 808722

E-Mail: info@ksv-stormarn.de

100 Jahre Frauensport Befreiter Zeitgeist: Schlankheitswahn statt Schnürwahn

In den goldenen Zwanzigern nach dem 1. Weltkrieg herrschte Aufbruchstimmung. Die „Neue Frau“ repräsentierte einen selbstbewussten Frauentyp - mit Bürgerrechten, Studienplatz, Job und freier Sexualmoral. Musste der weibliche Körper bis dato eher züchtig versteckt werden, durfte er nun schlank, sonnengebräunt und sportlich vorgeführt werden: Frecher Bubikopf statt strengem Haarknoten, kurze Kleider statt steifem Korsett. Dem Schnürwahn vergangener Jahrzehnte folgte der Schlankheitswahn. Zauberformel fürs neue Schönheitsideal der 20er: Diät plus Sport.

In den Vereinen der Weimarer Republik hielten sich über eine Million Frauen per Turnen, Gymnastik und Sport fit. Letzter Schrei war das „Mensendiecken“ – Gymnastikübungen à la Bess Mensendieck brachten die fortschrittliche Frau per Kräftigungs- und Dehnungsübungen in die gewünschte Form. In Zeitschriften, Romanen und Filmen verkörperten Frauen wie Marlene Dietrich das neue androgyne Frauenbild. Hier durfte das „Sport-Girl“ zur jungenhaften Sport-Heldin mit Sex-Appeal avancieren. Sport galt als Schauplatz der Emanzipation, der Sportplatz als wichtiger Heiratsmarkt. Ein Zeitgeist, der allerdings in der Mainstream-Bevölkerung auf heftige Proteste stieß - die guten Sitten und medizinische Einwände mussten als Gegenargumente herhalten, die meisten Sportarten blieben Frauen weiterhin verwehrt.

Olympische Frauenspiele: Leichtathletinnen starten durch. Der Kampf um Meter und Sekunden war für Sportlerinnen lange Zeit tabu, Leichtathletik und Wettkampf galten als klassische Domänen männlicher Athleten. Die International Amateur Athletic Federation (IAAF) und das IOC weigerten sich, die Frauen-Leichtathletik ins olympische Programm aufzunehmen. Also gründeten französische Frauen 1921 einen eigenen Verband - die Fédération Sportive Féminine Internationale (FSFI), um dem Frauensport eine Lobby zu verschaffen. Mit Erfolg: Zu den ersten internationalen Wettbewerben zählten die Olympischen Frauenspiele, bei denen zwischen 1922 und 1934 alle vier Jahre die Leichtathletinnen im Mittelpunkt standen. Unter diesem Druck nahmen die Männergremien des International Olympic Committee (IOC) und des IAAF zähneknirschend auch Leichtathletinnen in den olympischen „Herrenclub“ auf.

So durften 1928 erstmals Leichtathletinnen über 100 Meter, 4x100 Meter, 800 Meter, im Hochsprung und Diskuswurf im olympischen Stadion antreten. Die erste deutsche Goldmedaille einer Frau seit Beginn der Olympischen Spiele 1896 holte Lina Radke Batschauer

über 800 Meter - Symbol für die aufstrebende Frauen-Leichtathletik in Deutschland. Einen Eklat lösten zwei 800-Meter-Läuferinnen aus, die sich nach dem Ziel erschöpft zu Boden sinken ließen. Die Schlussfolgerung: Der Mittelstreckenlauf sei für Frauen zu anstrengend. Der 800-Meter-Lauf wurde für Frauen aus dem olympischen Programm gestrichen und tauchte erst 1960 wieder auf.

Quelle: http://www.dosb.de/fileadmin/fm-frauen-im-sport/downloads/Frauen_gewinnen/100_Jahre_Frauensport.pdf

1. Vereinswettbewerb "Starke Netze gegen Gewalt"

Der Deutsche Olympische Sportbund möchte mit dem Wettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“ vorbildhafte Kooperationen zwischen Sportvereinen und lokalen Aktionspartner/innen

sichtbar machen. Ausgezeichnet werden daher Sportvereine, die sich im Rahmen der DOSB-Aktion „Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns!“ mit Aktionspartner/innen vernetzen und gemeinsam über die Ursachen von Gewalt an Frauen informieren, auf notwendige Hilfs- und Präventionsmaßnahmen aufmerksam machen und ein starkes Bündnis gegen Gewalt knüpfen.



Hierbei kann es sich um folgende Aktionen handeln:

- *Vorbeugen und Aufklären:* Kooperationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. gemeinsam erstelltes Informationsmaterial, gemeinsame Pressearbeit etc.).
- *Vernetzen:* Langfristige Kooperationen, die sich für die Sensibilisierung und Enttabuisierung des Themas einsetzen (z.B. Mitarbeit an „Runden Tischen gegen Gewalt“).
- *Hinsehen und Handeln:* Aktionen, die auf Präventions- und Beratungsangebote vor Ort hinweisen (z.B. ein gemeinsamer Aktionstag).

Die Sportvereine können sich **bis zum 15. Oktober 2014** für die Auszeichnung bewerben. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

<http://www.dosb.de/de/gleichstellung-im-sport/unsere-themen/aktion-gegen-gewalt/aktion-2014/wettbewerb-starke-netze-gegen-gewalt/>

Foto: DOSB

Quelle: <http://www.dosb.de/de/gleichstellung-im-sport/unsere-themen/aktion-gegen-gewalt/aktion-2014/>

Bei Interesse bitte melden!



Die Sportjugend des Kreissportverbandes Stormarn sucht weitere Vorstandsmitglieder.

Jeder,

- der Spaß an der Arbeit für die Stormarner Sportjugend hat, kann eine Aufgabe in der Sportjugend übernehmen,
- der Interesse hat, die Zukunft der Sportjugend mitzugestalten und Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben will, ist hier genau richtig.

Wenn du Interesse an einer Mitarbeit hast, dann kannst du gerne an unserer nächsten Vorstandssitzung am 28. August 2014 um 18:00 Uhr in Bad Oldesloe teilnehmen, oder melde dich unter 04531 808722 oder info@ksv-stormarn.de.

Den See zu Füßen...

Dieses Gefühl hatten die zwölf Teilnehmer der diesjährigen Wasserski- und Wakeboard-Aktion. Vom 20. auf den 21. Juni hatten wir an beiden Tagen jeweils für zwei Stunden eine Bahn der Wasserskianlage in Süsel exklusiv für unsere Gruppe.



So konnte jeder in ruhiger und entspannter Atmosphäre ausprobieren, was immer gefiel. Egal ob auf Skiern, einem Kneeboard, dem Wakeboard oder mit nur einem Ski (Monoski) – für

jeden gab es etwas zu probieren und zu lernen. Der Spaß stand dabei natürlich auch im Vordergrund und ohne einen Kontakt mit dem kühlen Nass schaffte es auch keiner. Dennoch bot die Bahn in Süsel mal wieder perfekte Rahmenbedingungen.

Übernachtet wurde auf dem angrenzenden Campingplatz, wo wir sogar aus dem Zelt heraus die Anlage sehen konnten. Zum Ausklang des Tages wurde am Freitag nach dem Fahren ausgiebig gegrillt, sich unterhalten und bereits neue Pläne für den nächsten Tag geschmiedet.



Das Wetter zeigte sich zwar nicht von seiner sonnigsten Seite, aber kalt war es auch nicht. Mit einem leichten Muskelkater und jeder Menge neuer Eindrücke ging es am Samstagmittag dann wieder nach Hause, denn am Samstagabend musste ja gut erholt noch das Deutschlandspiel während der Fußballweltmeisterschaft gegen Ghana geschaut werden! ☺



Unsere nächste Aktion für die Stormarner Jugend:

„Bouldern“ im Oktober

Was ist eigentlich Bouldern? Wenn auch Du dich fragst was sich dahinter verbirgt, hier eine kleine Einführung in Sachen Bouldern:

- Bouldern bezeichnet so viel wie "Ausprobieren" oder "Tüfteln" an einer Kletterwand.
- Kennzeichnend für diese Art des Kletterns - auch Bouldern genannt, ist die niedrige Absprunghöhe. Ein Seil ist daher nicht notwendig. Wer einen anvisierten Griff nicht halten kann, landet sicher auf einer sogenannten Boulderplatte, die mit einem typischen Weichboden in einer Turnhalle vergleichbar ist.
- Durch spielerisches Ausprobieren in niedriger Absprunghöhe kann man sich relativ schnell mit viel Spaß tolle Techniken und Kraft aneignen.
- Positiv ist, dass auch Anfänger diese Form des Kletterns sofort ausprobieren können. Sicherungstechniken und der Umgang mit dem Seil sind nämlich für das Bouldern nicht notwendig.

Also achtet auf unsere Ausschreibung oder schaut unter www.ksv-stormarn.de/Sportjugend

Sportabzeichen-Wettbewerbe 2014 des Landessportverbandes S. H.



FÜR FAMILIEN UND PAARE

Teilnahmeberechtigt:

Am Wettbewerb können erwachsene Paare und Familien teilnehmen. Eine Familie muss dabei aus mindestens zwei Generationen bestehen (z.B. Vater/Mutter/Kind).

Wertung:

Gewertet werden alle Sportabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Frauen- oder Männerklassen erworben werden sowie alle erfolgreichen Wiederholungsprüfungen. Die Prüfungen müssen in der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014 abgelegt sein.

Anmeldung:

Den ausgefüllten Meldebogen, den Sie beim LSV unter <http://www.lsv-sh.de/index.php?id=747> downloaden können, reichen Sie bei Ihrem Kreissportverband ein.

Preis:

Unter den teilnehmenden Familien und Paaren werden Preise verlost. Jede teilnehmende Gruppe wird mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Quelle und Bild: <http://www.lsv-sh.de>

FÜR SPORTVEREINE



Teilnahmeberechtigt:

An diesem Wettbewerb kann jeder Sportverein, der Mitglied im Landessportverband S-H ist, teilnehmen.

Wertung:

Die Vereine werden für die Wertung in fünf Gruppen eingeteilt:

- Gruppe A: Vereine bis 300 Mitglieder
- Gruppe B: Vereine mit 301 bis 500 Mitgliedern
- Gruppe C: Vereine mit 501 bis 800 Mitgliedern
- Gruppe D: Vereine mit 801 bis 1300 Mitgliedern
- Gruppe E: Vereine mit 1301 und mehr Mitgliedern

Als Grundlage zur Errechnung der Mitgliederzahlen übernimmt der Landessportverband S-H die Zahlen der Bestandserhebung vom 01. Januar 2014 abzüglich der Vereinsmitglieder unter 6 Jahren. Gewertet werden je Verein alle Sportabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Frauen- oder Männerklassen erworben werden sowie alle erfolgreichen Wiederholungsprüfungen. Die Prüfungen müssen in der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014 abgelegt sein.

Anmeldung:

Den ausgefüllten Meldebogen, den Sie beim LSV unter <http://www.lsv-sh.de/index.php?id=747> downloaden können, reichen Sie bei Ihrem Kreissportverband ein.

Preis:

Besonders engagierte Sportvereine werden mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Quelle und Bild: <http://www.lsv-sh.de>

FÜR TEAMS



Teilnahmeberechtigt:

Am Wettbewerb 'Mein Team macht das Sportabzeichen' können alle Jugend-, Frauen- und Männerteams aus Mannschaftssportarten oder Sportgruppen, die in den Vereinen und Verbänden des Landessportverbandes S-H organisiert sind, teilnehmen.

Wertung:

Gewertet werden alle Sportabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Frauen- oder Männerklassen erworben werden sowie alle erfolgreichen Wiederholungsprüfungen. Die Prüfungen müssen in der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014 abgelegt sein.

Anmeldung:

Den ausgefüllten Meldebogen, den Sie beim LSV unter <http://www.lsv-sh.de/index.php?id=747> downloaden können, reichen Sie direkt beim Landessportverband S-H ein.

Preis:

Besonders engagierte Teams und Mannschaften werden mit Geldpreisen ausgezeichnet. Jedes teilnehmende Team wird mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Quelle und Bild: <http://www.lsv-sh.de>

Sportabzeichen-Wettbewerb 2014 der Sparkassen-Finanzgruppe



Als Deutschlands nicht staatlicher Sportförderer Nummer 1 veranstaltet die Sparkassen-Finanzgruppe

gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) den Sportabzeichen-Wettbewerb. Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Gesamtwert von 100.000 Euro.

Wie fit ist Ihre Schule oder Ihr Verein? Motivieren Sie so viele Schüler oder Vereinsmitglieder wie möglich, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Die besten Teams haben die Chance auf attraktive Geldpreise.



Sie engagieren sich auf besondere Weise für das Deutsche Sportabzeichen? Dann bewerben Sie sich mit einem aussagekräftigen Foto oder Video und einem kurzen Bewerbungstext für einen der begehrten Sonderpreise. Die Auswahl trifft eine Expertenjury aus Vertretern der Sparkassen-Finanzgruppe, des DOSB und des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS).

<https://www.sportabzeichen-wettbewerb.de/register>

unter dieser WEB-Adresse können sich Schulen und Vereine zur Teilnahme am Sportabzeichen-Wettbewerb anmelden und Sonderpreisbewerbungen abgeben.

Quelle: www.sportabzeichen-wettbewerb.de

Bild: <http://www.sparkasse.de/olympia-partner/>

MACH MIT UND GEWINNE DEUTSCHES SPORTABZEICHEN 2014

„Du bist fit und kannst es allen zeigen? Dann mach Dich bereit und gib Dein Bestes in diesem Wettkampf um das **Deutsche Sportabzeichen 2014**.



Am Gewinnspiel teilnehmen können alle im Alter von 6 bis 17 Jahren, die das Deutsche Sportabzeichen oder mindestens 3 Disziplinen des Sportabzeichens abgelegt haben. Jeder Teilnehmer hat dieselben Gewinnchancen. Je mehr Teilnehmer einer Klasse oder eines Vereins mitmachen, umso höher ist die Gewinnchance auf den Klassenpreis.

Sei am Start und sichere Dir die Chance auf tolle Gewinne für Dich und Deine Klasse oder Deinen Verein.“

Unter diesem Link können Sie sich anmelden:

<http://www.kinderplussport.de/RegisterForContest.html>

Die Gewinner werden ausgelost und erhalten im Bereich „Einzelpreis“ 45 Mal eine Sportausrüstung ihrer Wahl im Wert von je 200 Euro oder im Bereich „Gruppenpreise“ drei Mal „Erlebnisreiche Tage für Deine Klasse/Deinen Verein“ im Wert von je 2.000 Euro.

Quelle und Bild: <http://www.kinderplussport.de/Gewinnspiel.html>

Ernsting's family Familien-Sportabzeichen

An Familien richtet sich das Ernsting's family Familien-Sportabzeichen. Hier können sich Familien bewerben, bei denen 2014 mindestens drei Familienmitglieder aus zwei Generationen erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen abgelegt haben.



Die Familien können sich über die Webseite (<https://www.ernstingsfamily-familien-sportabzeichen.de/>) registrieren.

Wer sich erfolgreich angemeldet hat, bekommt von Ernsting's family einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro zugeschickt.

Quelle und Bild:

<https://www.ernstingsfamily-familien-sportabzeichen.de/>

Alle Aktionen laufen bis zum 31. Dezember 2014



Gewinner LSV Familienwettbewerb 2013

- **TuS Hoisdorf:** Susanne Lorenz mit Svea
- **SV Preußen Reinfeld:** Nina Klapproth mit Amelie und Isabel
- **JuS Fischbek:** Sandra und Matthias Liebsch mit Insa und Lukas
- **VSG Stapelfeld:** Sabine Thiele mit Anna, Amelie und Florian
- **TSV Glinde:** Andrea und Thorsten Marks mit Lena
- **TSV Mollhagen:** Katrin Gommel mit Maja und Kim
- **Ahrensburger TSV:** Rainer Paul mit Neele, Wiebke und Levke
- **Ahrensburger TSV:** Birte und Thomas Mai mit Merle und Frederic
- **VfL Oldesloe:** Konstanze Krickemeyer mit Jan Niklas
- **Oststeinbeker SV:** Britta Bernhorst mit Becky
- **TSV Reinbek:** Günter Witt mit Dalina und Aaron
- **SV Großhansdorf:** Susanne und Karsten Peters mit Frederik und Leif
- **TSV Bargtheide:** Jacqueline Laue mit Niclas und Florian
- **Barsbütteler SV:** Ulf Genest mit Sophia und Louisa
- **WSG Tangstedt:** Sonja Pohlmann mit Laura.

Alle Gewinnerfamilien erhielten ein Spieleset von HUDORA.

Hitliste der Vereine

Hitliste Vereine 2014

	Kurzname	2012	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	4.107	4.038	3952	-86
2	Turn- und Sportvereinigung Reinbek v. 1892 e.V.	3.745	3.709	3730	21
3	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	3.584	3.595	3541	-54
4	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	2.876	2.896	2908	12
5	TSV Glinde von 1930 e.V.	2.784	2.770	2858	88
6	Sportverein Preussen Reinfeld v. 1909 e.V.	2.002	2.032	2015	-17
7	Sportverein Großhansdorf e.V.	1.768	1.661	1755	94
8	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1.581	1.602	1622	20
9	Turn- und Sportverein Trittau v. 1899 e.V.	1.743	1.589	1612	23
10	Fußballclub "Voran" e.V. Ohe	1.232	1.316	1372	56
11	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg	1.555	1.518	1372	-146
12	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1.220	1.254	1278	24
13	Hoibbütteler Sportverein von 1955 e.V.	1.185	1.233	1218	-15
14	Golf-Club Großensee e.V.	1.032	987	991	4
15	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	973	932	991	59
16	Golf Club Jersbek e.V.	988	934	933	-1
17	Turn- und Sportverein Hoisdorf v. 1958 e.V.	838	861	883	22
18	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	866	851	855	4
19	Turn- und Sportverein Zarpen e.V.	840	785	763	-22
20	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	722	745	745	0
21	Bargfelder Sportverein	788	756	706	-50
22	Sportverein Siek von 1948 e.V.	703	682	706	24
23	Wilstedter SV Tangstedt v. 1958 (WSV Tangstedt)	817	756	681	-75
24	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	553	566	572	6
25	Pferdesport Granderheide e.V.	532	539	564	25
26	Delingsdorfer SV von 1974 e.V.	621	586	535	-51
27	TSV Gut-Heil Dwerkatzen v. 1925 Lütjensee e.V.	657	622	534	-88
28	Oldesloer Anglerverein von 1935	545	540	526	-14
29	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	582	530	507	-23
30	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	476	502	491	-11
31	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	471	477	488	11
32	VfL Rethwisch e.V.	489	467	480	13
33	Sportverein Hamberge e.V.	517	523	464	-59
34	Turn- und Sportverein Mollhagen v. 1927 e.V.	479	452	464	12
35	DLRG Ahrensburg	445	460	434	-26
36	Spiel- und Sportverein Pölitze von 1927 e.V.	468	438	430	-8
37	THC "Blau-Weiß" e.V. Bad Oldesloe	477	493	429	-64
38	Turn- und Sportverein Grabau	423	408	404	-4
39	Spiel- u. Sport-Verein Großensee 1952	491	438	396	-42
40	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	413	388	377	-11
41	Golfclub Reinfeld e. V.	422	437	375	-62
42	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	332	327	368	41
43	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufg. Trave	356	341	348	7
44	Turn- und Sportverein Badendorf	300	314	335	21
45	Brunsbeker Sportverein e.V.	453	415	330	-85
46	Sportverein Meddewade	325	321	329	8

Hitliste der Vereine

Hitliste Vereine 2014

	Kurzname	2012	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
47	Bargteheider Tennisclub v. 1965 e.V.	321	338	327	-11
48	Reit- und Fahrverein Hoisdorf e.V.	294	302	315	13
49	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	298	295	295	0
50	Verein für Rasensport Todendorf e.V.	304	295	294	-1
51	Tennisclub Barsbüttel e.V.	262	282	285	3
52	Spiel- und Sportverein 1958 Barkhorst	293	291	283	-8
53	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	277	286	281	-5
54	TV Rot-Weiss Havighorst e.V.	325	303	279	-24
55	Radsportverein Ahrensburg	219	242	278	36
56	Spiel- u. Sportverein Jersbek v. 1913 e.V.	215	220	271	51
57	Tralauer Sportverein e.V.	262	257	263	6
58	DLRG Reinfeld	265	277	256	-21
59	Willinghusener Sportclub e.V.	320	283	249	-34
60	Schützenverein Bargteheide u.Umgeb.v.1908 e.V.	277	266	243	-23
61	Judo-Club Ahrensburg e.V.	234	244	240	-4
62	Surf- und Skiclub Stormarn	173	177	240	63
63	Tennisclub Siek e.V.	245	250	238	-12
64	Reit- u. Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	240	228	223	-5
65	Bootsverein Obertrave e.V.	234	243	221	-22
66	DLRG Bargteheide	223	225	217	-8
67	Schützenverein Klein Wesenberg u. U. e.V.	187	203	211	8
68	Sportanglerverein Trittau e.V. von 1968	220	208	209	1
69	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	172	189	207	18
70	FSG Südstormarn	199	197	190	-7
71	Reit- und Fahrverein Zarpen u. Umg. e.V.	211	204	189	-15
72	Tennisclub Brunsbek e.V.	187	181	189	8
73	Tennisclub Oststeinbek e.V.	135	140	182	42
74	Tennisclub Großhansdorf e.V.	224	206	173	-33
75	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	118	157	173	16
76	Ahrensburger Schützengilde 1955	184	179	171	-8
77	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	176	178	171	-7
78	Schützenverein Barsbüttel von 1975	170	185	170	-15
79	Rümpeler Sportverein von 1930	196	183	166	-17
80	Reiterverein Tangstedt	185	177	163	-14
81	Tennis-Club Tangstedt e.V.	145	145	163	18
82	Schützenverein von Trittau u. Umgegend e. V.	172	171	161	-10
83	Bürgerschützengilde v. 1627 Bad Oldesloe	165	160	159	-1
84	Reiterverein Badendorf e.V.	132	135	153	18
85	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	136	142	152	10
86	Tennis-Club Reinfeld	155	149	152	3
87	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	172	162	152	-10
88	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	153	155	150	-5
89	Stellauer Sportclub von 1951 e.V.	151	148	149	1
90	Tennisclub Blau-Gelb Hoisdorf	143	155	147	-8
91	Schützenverein Sprenge u.Umgeb.v.1900 e.V.	136	139	145	6
92	Tennisclub Großensee e.V.	141	147	141	-6

Hitliste der Vereine

Hitliste Vereine 2014

	Kurzname	2012	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
93	DLRG Stormarn	156	134	134	0
94	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	137	137	128	-9
95	SV Rehhorst von 1949 e.V.	123	121	127	6
96	Sportverein Westerau e.V.	127	126	126	0
97	Reit- und Fahrverein Bargtheide e.V.	119	138	124	-14
98	Reiterverein Oststeinbek- Havighorst e.V.	123	125	119	-6
99	Reit- u. Fahrverein Hamberge	153	139	117	-22
100	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	113	113	112	-1
101	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	153	153	112	-41
102	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	90	94	110	16
103	Versehrtensportgem. Ahrensburg v. 1964 e.V.	113	116	109	-7
104	Reit- u. Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	107	107	108	1
105	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	105	107	107	0
106	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	110	118	107	-11
107	Trittauener Tennis-Club e.V.	93	92	103	11
108	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	100	107	99	-8
109	FFC Oldesloe 2000 e.V.	139	139	98	-41
110	Reiterverein Stellau e.V.	88	90	97	7
111	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	102	101	97	-4
112	Reinfelder Rudergemeinschaft v. 1963 e.V.	79	91	96	5
113	Grün-Weiß Neritz e.V.	101	105	95	-10
114	Kampfkunstschule Mushin e. V.	80	91	94	3
115	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e. V.	94	94	93	-1
116	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	100	97	92	-5
117	Schützenverein Elmenhorst u.U. v. 1962 e.V.	77	75	92	17
118	Volleyball-Club Bad Oldesloe	87	89	91	2
119	Vereinigung d. Freizeitreiter u. -fahrer Bezirksverb. Stormarn u. U.	82	80	88	8
120	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	79	87	84	-3
121	Schützenverein Redderschmiede v.1966	87	77	79	2
122	Sportverein Wakayama e.V.	93	93	77	-16
123	Tauchclub Knurrhähne Barsbüttel	53	64	73	9
124	Schützenverein Brunsbek u. Umgebung e.V.	68	75	71	-4
125	Schützenverein Reinfeld u. Umgebung v. 1954	81	77	71	-6
126	Fußball Sport Verein Kickers Ahrensburg 05	55	55	69	14
127	RuF Trittau u. Umgebung von 1922 e.V.	81	71	65	-6
128	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	78	65	61	-4
129	Fechtclub Ahrensburg e.V.	47	60	57	-3
130	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	55	57	56	-1
131	Bad Oldesloer Bogensport	44	46	54	8
132	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	44	44	50	6
133	FC Lütjensee e.V.	58	51	49	-2
134	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	56	49	46	-3
135	Schachverein am Gymnasium Bargtheide	42	39	45	6
136	Verein Stormarner Kegler e.V.	77	75	45	-30
137	RuV Bad Oldesloe	96	36	43	7
138	Tauchclub Ahrensburg e.V.	47	44	43	-1

Hitliste der Vereine

Hitliste Vereine 2014

	Kurzname	2012	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
139	Vorderladerclub Feilberg e.V.	37	37	43	6
140	Die Reitschule Stormarn	29	37	43	6
141	Audax Club Schleswig-Holstein	49	46	41	-5
142	Reiterverein Klein Boden e.V.	27	26	41	15
143	SC Fudji Ahrensburg e.V.	35	36	38	2
144	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	41	45	37	-8
145	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	56	47	37	-10
146	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	33	33	35	2
147	Reiterverein Havighorst e.V.	36	30	33	3
148	Reit- und Fahrverein Lasbek e.V.	48	36	32	-4
149	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	32	36	32	-4
150	Postsportverein Oldesloe e.V.	33	30	30	0
151	RuFV Mollhagen e.V.	38	37	30	-7
152	Schachclub Barsbüttel	29	25	30	5
153	Bargteheider Squash Club 88 e.V.	34	27	29	2
154	LG Glinde e.V.	45	38	26	-12
155	Wulfsdorfer Schützengilde u. Umgebung v. 1986	21	22	26	4
156	Tauchteam Reinbek - Barsbüttel e.V.	29	26	25	-1
157	Reit- und Fahrverein Kneeden u.U. e.V.	24	25	24	-1
158	Reitverein Floggensee	22	23	24	1
159	Schachklub Turm Reinfeld	20	21	24	3
160	Reinfelder Surfgemeinschaft e.V.	21	20	21	1
161	RuF Brunsbek e.V.	18	21	21	0
162	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	15	23	20	-3
163	Tennis-Club Havighorst e.V.	23	22	19	-3
164	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	16	16	16	0
165	Tanzclub Bad Oldesloe e.V.	22	14	16	2
166	Pett Man Sülm Radwanderverein Bad Oldesloe e.V.	17	17	15	-2
167	Reitverein St. Georg e.V. Lübeck Moorgarten	17	16	14	-2
168	Pferdesportverein Travenbrück	17	20	13	-7
169	Schachgesellschaft Glinde e.V.	13	11	12	1
170	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	18	16	11	-5
Summe		63.529	62.808	62.224	-584

Bitte notieren Sie sich den Termin:

Der nächste KSV Stormarn Verbandstag
findet am **Freitag, den 5. Juni 2015** statt.



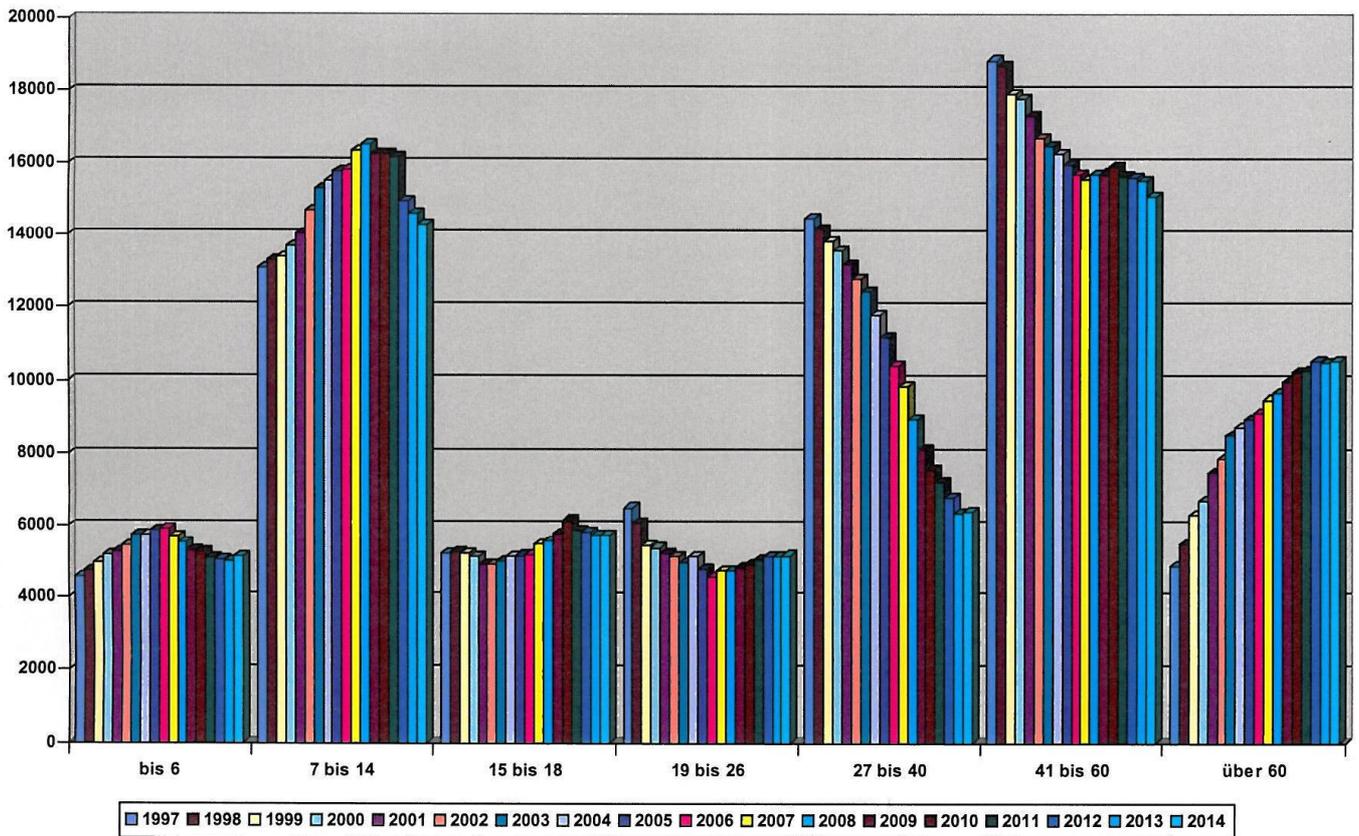
Fachverbände

Hitliste der Fachverbände (Kreisweise) mit Vorjahresvergleich für das Jahr 2014

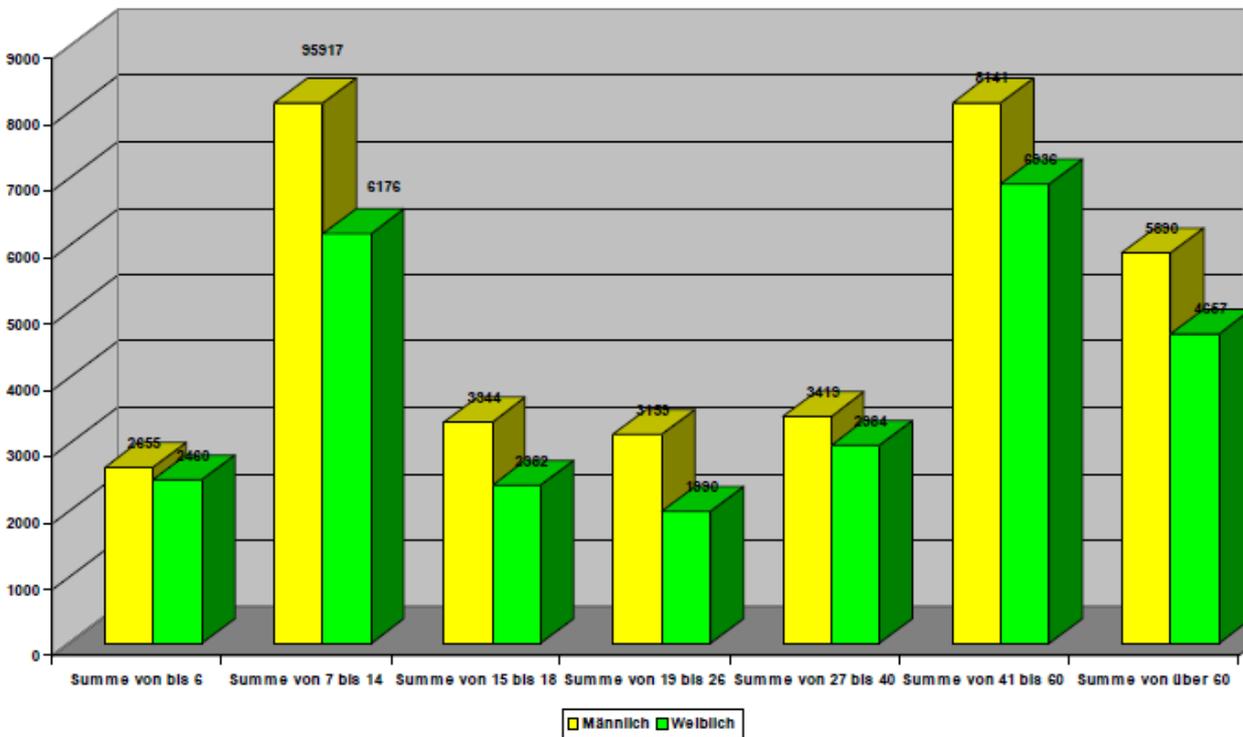
15		Stormarn			
Rang	Fachverband	2013	2014	Abweichung	Absolut
1.	Turnen	15.248	14.804	-2,91 %	-444,00
2.	Fußball	10.942	11.528	5,36 %	586,00
3.	Tennis	6.461	6.252	-3,23 %	-209,00
4.	Pferdesport	3.453	3.532	2,29 %	79,00
5.	Golf	2.358	2.299	-2,50 %	-59,00
6.	Schwimmen	1.955	1.935	-1,02 %	-20,00
7.	Tischtennis	1.926	1.900	-1,35 %	-26,00
8.	Leichtathletik	1.971	1.848	-6,24 %	-123,00
9.	Handball	1.850	1.791	-3,19 %	-59,00
10.	Schützen	2.022	1.711	-15,38 %	-311,00
11.	Tanzen	1.336	1.348	0,90 %	12,00
12.	Volleyball	1.194	1.252	4,86 %	58,00
13.	Judo	1.087	1.051	-3,31 %	-36,00
14.	Sportfischen	956	918	-3,97 %	-38,00
15.	Reha und Behindertensport	695	705	1,44 %	10,00
16.	Badminton	507	629	24,06 %	122,00
17.	Basketball	653	613	-6,13 %	-40,00
18.	Karate	581	474	-18,42 %	-107,00
19.	Hockey	440	392	-10,91 %	-48,00
20.	Ju-Jutsu	394	345	-12,44 %	-49,00
21.	Triathlon	307	281	-8,47 %	-26,00
22.	Kanu	299	275	-8,03 %	-24,00
23.	Tauchen	241	240	-0,41 %	-1,00
24.	Skilauf	182	230	26,37 %	48,00
25.	Schach	216	223	3,24 %	7,00
26.	Kegeln	194	167	-13,92 %	-27,00
27.	Radsport-Verband BDR	153	164	7,19 %	11,00
28.	Rollsport	142	158	11,27 %	16,00
29.	Fechten	147	138	-6,12 %	-9,00
30.	Baseball	90	117	30,00 %	27,00
31.	Rudern	71	91	28,17 %	20,00
32.	Segeln	104	89	-14,42 %	-15,00
33.	Taekwondo	41	64	56,10 %	23,00
34.	Motorsport SH	44	50	13,64 %	6,00
35.	Squash	27	29	7,41 %	2,00
36.	American Football	25	27	8,00 %	2,00
37.	Boxen	21	22	4,76 %	1,00
38.	Minigolf	16	11	-31,25 %	-5,00
39.	Aikido		1	%	
Gesamt-Summen :		58.349	57.704	-1,11 %	-645,00

Bestandserhebung

Mitglieder-Entwicklung ab 1997



Mitglieder-Grafiken-Geschlecht



Favoritensiege bei den 17. Sieker Open 2014

Eine Woche hochklassiges Tennis konnten die zahlreichen Besucher bei den 17. Sieker Open vom 2.- 8. Juni hautnah erleben. Begünstigt durch fast ausschließlich schönes Wetter sahen die Zuschauer auf 6 Plätzen begeisternde Akteure mit spannenden Spielen und erwarteten Erfolgen der Favoriten in den Hauptfeldern.

Das Damen-Einzel gewann erwartungsgemäß die 17-jährige Titelverteidigerin Lisa Ponomar (Club an der Alster) aus Ahrensfelde, mit 6:0, 7:5 gegen die gleichaltrige polnische Tennisspielerin Agata Bienkowska, die für den BW Neuss spielt.



Die Turnierleitung war Lisa Ponomar dankbar, dass sie auch in diesem Jahr wieder bei dem Sieker Open aufschlug, trotz des sehr engen Terminkalenders der 869. der Damen Weltrangliste.

Im Herren-Einzel wurde Florian Barth vom TuS Holstein Quickborn seiner Favoritenrolle gerecht und besiegte den Überraschungsfinalisten Leo Kim Schörner/Harvestehuder THC mit 6:2, 6:2. Leo Kim, der auf dem Weg ins Endspiel überraschend die vor ihm gesetzten Spieler vom UHC Hamburg Julian Onken und Sebastian Schlüter ausschaltete, war gegen Florian Barth, den 65. der Deutschen Rangliste, aber unterlegen.

Bei den wieder in das Turnierprogramm aufgenommenen Konkurrenzen der Damen 30 und 40 gewann das Damen 30-Einzel die an 1 gesetzte Manon Muxfeld/TC an der Schirнау mit 6:1, 6:0 über Vanessa Wolski/ Hamburger SV. Bei den Damen 40 siegte die an 2 gesetzte Iris Dammann-Kayser/SC Condor in einem spannenden Spiel mit 6:3, 4:6 und 11:9 erst im Match-Tie-Break über Meike Nehr Korn vom Wandsbeker TSV.

Auch in der Herren 30 Konkurrenz kamen die an 1 + 2 gesetzten Spieler ins Endspiel und auch hier entschied der Match-Tie-Break. Nach über 2 Stunden Spielzeit bei sehr hohen Temperaturen siegte Sergej Khrolenkov über seinen Vereinskameraden und sehr beliebten Tennistrainer des TC Siek Juri Petrenko mit 6:3, 6:7 und 10:6.



Bei den Herren 40 erreichte der ungesetzte Andreas Schult vom gastgebenden

TC Siek das Endspiel, unterlag aber dem an 3 gesetzten

Vorjahresfinalisten Kay Möller/TV Ostende mit 6:0 und 6:4. Auf dem Weg ins Endspiel musste Andreas Schult zwei kraftraubende Siege über drei Sätze überstehen. Herauszuheben war dabei sein Erfolg im Halbfinale gegen den an Nummer 1 gesetzten Mirko Schütte/TC Pinneberg in einem sehr spannenden Spiel mit 3 Tie-Breaks 6:7, 7:6 und 10:6.

Auch bei den Herren 50 erreichte mit Holger Wolff ein Spieler vom TC Siek das Endspiel. Hier war er aber gegen den Titelverteidiger und topgesetzten Thorsten Kolbe/SC Condor chancenlos und unterlag klar mit 6:0 und 6:0.

Im Herren 55 Finale siegte der an 1 gesetzte Titelverteidiger Bernd Schorer/THC Neumünster mit 6:1 und 6:2 über Thomas Kausche/ SC Victoria. Für den ungekrönten Seriensieger Bernd Schorer war es bereits der 6. Titel bei den Sieker Open.

Eine Überraschung gab es in der Herren 60 Konkurrenz durch den ungesetzten Johannes Jenß/TK Mölln, der im Halbfinale den an 1 gesetzten Titelverteidiger Ernst Libuda/Harburger TB mit 7:6 und 6:4 besiegte und auch im Finale gegen Georg Rose (Victoria) mit 6:1 und 6:0 die Oberhand behielt.

Last but not least - bei den Herren 65 siegte der ungesetzte Christian Rabe/TC GW Neustadt mit Erfolgen über den an 2 gesetzten Jürgen Ahlf/SW Cuxhaven (3:6, 6:2, 10:8) und im Endspiel den an 1 gesetzten Dieter Sandbulte/Horn Hamm ebenfalls in 3 Sätzen mit 3:6, 6:0 und 10:7.

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier, zog der Turnierleiter Klaus Ix ein positives Resümee der Turnierwoche 2014 und verkündete angesichts von nur 110 Meldungen in der Pflingstwoche (nach 146 im Vorjahr): In 2015 werden wir unser Turnier wieder in der ersten Woche der Sommerferien austragen.

Viele Spieler kündigten bereits jetzt ihren Start im kommenden Jahr an. Eine Bestätigung für die Wertigkeit der Sieker Open.

Helge Schmidt

Jugendtrainer Triathlon gesucht

Der Barsbütteler Sportverein sucht dringend für den weiteren Ausbau der Jugendabteilung der Triathlonsparte einen Übungsleiter mit Interesse an der spielerischen Ausbildung von Fitness, Ausdauer und Koordination für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre.



Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des Sportvereins unter Tel. 0 40 / 6 70 18 89 oder per email an info@barsbuetteler-sv.de

Miriam Butkereiit gewinnt den 3. Platz beim EuropaCup

Miriam Butkereiit belegte bei ihrem ersten Europa Cup nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft und überstandenen Verletzungen den 3. Platz in Spanien! Nach einem Auftaktsieg musste sich Miriam ihrer Gegnerin aus Großbritannien leider geschlagen geben, doch nach zwei weiteren Siegen konnte sie sich über eine gute Bronzemedaille freuen. Herzlichen Glückwunsch! Mehr über die Judo-Abteilung des TSV-Glinde erfahren Sie unter: www.judo.tsv-glinde.de

Heike Gottschalk

U15 Mädchen werden Norddeutsche Mannschaftsmeisterinnen

Endlich geschafft! Nach zwei Vizemeisterschaften in den letzten Jahren holten sich die U15 Mädchen des TSV Glinde am 15.06.2014 endlich den ersehnten Titel der Norddeutschen Mannschaftsmeisterinnen in Norderstedt.



Nach einem etwas holperigen Start gegen Vorsfelde und Bramfeld waren die Mädchen dann endlich warmgekämpft und erzielten gegen Segeberg ein deutliches 4:2, so dass der Weg in das Finale gegen Hildesheim frei war. Bereits nach fünf Kämpfen und einer 4:1 Führung stand der neue Norddeutsche Meister fest: TSV Glinde. Eine ganz starke Leistung der Kämpferinnen: Antonia Büchenschütz, Mascha Ballhaus, Seija Ballhaus, Fielena Brammer, Celina Westphal und drei Fremdstarterinnen Johanna Hennecke (FTN), Madeleine Ziegler (ETSV Weiche), Antonia Everwien (Budokan Lübeck). Mehr über die Judo-Abteilung des TSV-Glinde erfahren Sie unter: www.judo.tsv-glinde.de

Heike Gottschalk

Hoher Sanierungsbedarf bei kommunalen Sportstätten

Der Landessportverband SH als Dachorganisation der 2.600 Sportvereine in Schleswig-Holstein sieht in der am 19. Juni 2014 im schleswig-holsteinischen Landtag präsentierten Sanierungsbedürftigkeit von einem Drittel der insgesamt 3.500 kommunalen Sportstätten in Schleswig-Holstein und einem Sanierungsstau von **55 Millionen Euro**

ein alarmierendes Signal. „Diese Ergebnisse zeigen den dringenden Handlungsbedarf, damit dem Sportbetrieb in Schulen und Vereinen nicht schleichend das Fundament entzogen wird. Wir freuen uns daher, dass im Landtag parteiübergreifend die existenzielle Bedeutung von funktionalen Sportstätten für die Sportvereine in Schleswig-Holstein anerkannt worden ist“, sagte LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen.

„Wir haben mit diesem politischen Bekenntnis sowie den belastbaren Zahlen nunmehr eine hervorragende Grundlage für die nötige weitere Diskussion über die Frage, mit welchen konkreten Schritten diesem offensichtlichen Sanierungsbedarf bei den Sportstätten abgeholfen werden kann.“

Zur Sicherung einer funktionierenden und zukunftsfähigen Sportinfrastruktur in Schleswig-Holstein brauchen wir daher dringend eine konzertierte Aktion von Land, Kommunen und dem organisierten Sport“, so Tiessen weiter.

Quelle: www.lsv-sh.de

1.000 € von der Sparkasse Holstein für den SV Preußen Reinfeld

Über eine Urkunde und 1.000 Euro konnten sich die Mitglieder des SV Preußen Reinfeld freuen. Dr. Martin Lüdiger überreichte den Sonderpreis im Namen der Sparkasse Holstein und der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe für das herausragende Engagement der Prüfer beim Sportabzeichen im vergangenen Jahr: Mit 8 ständigen Prüfern und 35 sporadischen Helfern hat der Verein 513 Sportabzeichen von Schülern und Erwachsenen abgenommen.

Der SV Preußen war in 2013 der einzige Verein im Gebiet der Sparkasse Holstein, der diesen Preis erhalten hat.

Von dem Preisgeld wird eine neue Hochsprungmatte für den Verein angeschafft.



Dr. Lüdiger (Sparkasse Holstein), Vorsitzender Adelbert Fritz und DSA-Obfrau Uschi Paetow mit Urkunde im Kreis der DSA-Prüfer des SV Preußen Reinfeld

Foto: Lübecker Nachrichten

ARAG-Hinweise für Vereine

Noch frisch im Gedächtnis: Tief „Ela“ wütete am Abend des 9. Juni 2014 mit Gewittern und Orkanböen über ganz Nordrhein-Westfalen. Allein in Düsseldorf wurden dabei 17.000 Bäume beschädigt oder entwurzelt. Erneut ist damit die Verkehrssicherungspflicht für Bäume zu einem zentralen Thema für alle Baumeigentümer wie Kommunen, Straßenbaulastträger, Forstbehörden, Waldbesitzer, Privateigentümer **und nicht zuletzt auch die Sportvereine** geworden.



Die Angst vor der Haftung und ihren Folgen geht um.

Die Verkehrssicherungspflicht:

Der Begriff der Verkehrssicherungspflicht wurde von der Rechtsprechung wie folgt entwickelt.

"Wer einen Verkehr eröffnet oder den öffentlichen Verkehr auf dem seiner Verfügung unterstehenden Grundstück duldet, hat die allgemeine Rechtspflicht, die notwendigen Vorkehrungen zum Schutz Dritter zu schaffen, d.h. für einen verkehrssicheren Zustand zu sorgen."

Die Verkehrssicherungspflicht für Bäume bedeutet also, dass



der Baumeigentümer oder der auf andere Weise für den Baum Verantwortliche grundsätzlich verpflichtet ist, Schäden durch den Baum an Personen und Sachen zu verhindern.

Beispiele für eine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht können mangelhafte Pflege oder mangelhafte oder fehlende Kontrollen und ein dadurch ausgelöster Bruch des Baumes oder von Ästen mit Schadenfolgen an fremdem Eigentum sein.

Die Überwachungspflicht:

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs sind Bäume „nach dem derzeitigen Stand der Technik und Erfahrungen“ in „angemessenen Abständen auf Krankheitsbefall zu überwachen“. Umfang und Häufigkeit der Baumkontrollen sowie der Umfang der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen sind je nach Lage des Falles an folgenden grundsätzlichen Kriterien zu messen:

1. Zustand des Baumes: Alter, Baumart, Vitalität, Verzweigungsmuster, Mängel, Schäden usw.
2. Standort des Baumes: Straße, Parkplatz, Friedhof, Spielplatz, Garten, Park, Wald, Landschaft, Feld usw.
3. Art des Verkehrs: Verkehrshäufigkeit und Verkehrswichtigkeit
4. Verkehrserwartung: Mit welchen Gefahren muss der Verkehrsteilnehmer rechnen? Worauf kann er sich einstellen? Pflicht, sich selbst zu schützen
5. Zumutbarkeit der erforderlichen Maßnahmen: auch wirtschaftliche Zumutbarkeit von Baumkontrollen und

Sicherungsmaßnahmen, gemessen an den objektiv zu beurteilenden Möglichkeiten des Verkehrssicherungspflichtigen.

Wenn ein Ast bricht, gibt es - sieht man von ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen und äußerlichen Einwirkungen ab - meistens Anzeichen und Veränderungen, die auf den bevorstehenden Bruch hinweisen. Damit ist aber noch nicht gesagt, dass diese Anzeichen von jedem Laien zu erkennen sind und vor allem erkannt werden müssen.

Es kommt auf die Begleitumstände an, die auch dazu führen können, dass vorhandene Defektsymptome in manchen Fällen nicht erkannt bzw. nicht richtig beurteilt werden können. Oft ist die Erkrankung oder Vermorschung eines Baumes von außen nicht erkennbar. Trotz starken Holzerfalls können die Baumkronen noch völlig grün sein und äußere Krankheitszeichen fehlen. Wenn ein Schaden durch einen solchen Baum entsteht, handelt der Verkehrssicherungspflichtige nicht fahrlässig und ist damit nicht zum Schadenersatz verpflichtet.

Die Haftung

Es kann nicht verlangt werden, dass ein Gelände mit Baumbestand völlig frei von Mängeln und Gefahren ist. Ein solcher Zustand lässt sich einfach nicht erreichen. Der Verkehrssicherungspflichtige ist genügt, wenn die nach dem jeweiligen Stand der Erfahrungen und Technik als geeignet und genügend erscheinenden Sicherungen getroffen sind, also den Gefahren vorbeugend Rechnung getragen wird, die nach Einsicht eines besonnenen, verständigen und gewissenhaften Menschen erkennbar sind.

Dann sind diejenigen Maßnahmen zu ergreifen, die zur Gefahrenbeseitigung objektiv erforderlich und nach objektiven Maßstäben zumutbar sind. Der Verkehrssicherungspflichtige muss daher Bäume oder Baumteile entfernen, die eine Gefahr darstellen, insbesondere, wenn sie nicht mehr standsicher sind oder herabzustürzen drohen.

Eine schuldhafte Verletzung der Verkehrssicherungspflicht liegt nur vor, wenn Anzeichen verkannt oder nicht bemerkt worden sind, die nach der Erfahrung auf eine Gefahr durch den Baum hinweisen. Wenn zum Beispiel Krankheitsanzeichen eines Baumes übersehen wurden, die darauf hindeuten, dass der Baum umstürzen oder Äste aus seiner Krone brechen würden.

Eine fehlerhafte oder auch fehlende Baumkontrolle muss immer ursächlich für den Schaden sein. Bei Sturm besteht in den überwiegenden Fällen keine Haftung, weil eben auch der gesunde Baum brechen und nicht jeder vorgeschädigte Baum entfernt werden kann und auch nicht muss. Dann gäbe es bald keinen Baumbestand mehr.



Quelle: <http://www.arag-sport.de/>

Kompetent & Kompakt Projektfinanzierung



In Zeiten knapper werdender Finanzmittel sind Geldquellen jeglicher Art gefragt, denn Mitgliedsbeiträge können die steigenden Kosten für Sportstätten, Geräteausstattung, Sportbetrieb, Personal und weitere Vereinsaktivitäten bei weitem nicht abdecken. Jeder Verein ist auf Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Sportorganisation angewiesen.

Gemeinsam mit Joachim Lehmann geben und erarbeiten die Teilnehmenden eine Übersicht über Finanzmittel und deren Herkunft für anstehende Projekte im Verein.

Termin: 17. 9. 2014, 18 - 21Uhr

Ort: Bad Oldesloe, Geschäftsstelle KSV Stormarn

Referent: Joachim Lehmann

Gebühr: a) 20 Euro b) 40 Euro

Anmeldung: www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung
LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente, Tel (04523) 984430 bildungswerk@lsv-sh.de

Achtung!
geändertes Datum!

Präsentieren: einfach & wirkungsvoll (8 LE)



Das Präsentieren von Ideen, Konzepten und anderen Inhalten ist Bestandteil des Alltags. Das eine Mal werden Pläne in kleiner Arbeitsgruppe vorgestellt, das andere Mal wird ein größeres Publikum von einem neuen Konzept überzeugt. Wenn Präsentationen gelingen und Wirkung bei den Zuschauern/Zuhörern erzielen sollen, dann benötigt man Handwerkszeug für die erfolgreiche Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung.

Das Seminar vermittelt dieses Handwerkszeug, mit dem wirkungsvolles Präsentieren in der Praxis gelingt.

Die Teilnehmer/innen erwerben folgende Kompetenzen:

- Inhalte strukturieren und "anregend" aufbereiten
- Zuschauer/Zuhörer abholen und einbinden
- verständlich reden und vortragen
- Medien (Power-Point, Flip-Chart, Metaplan) zielgerichtet einsetzen
- wirkungsvoll Visualisieren: Die "Big Five"-Erfolgsfaktoren für überzeugendes Präsentieren.

Termin: 8.11.2014, 10 – 17 Uhr

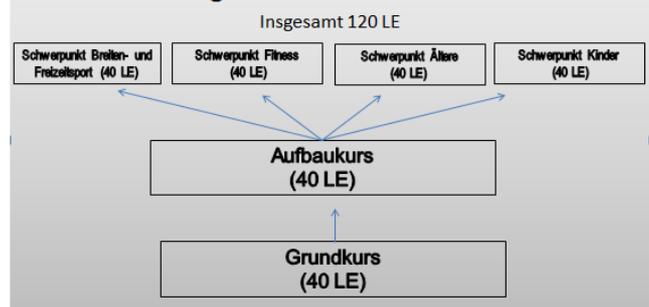
Ort: Siek, KSV Stormarn

Referent: Marc Hasselmeyer

Gebühr: a) 40 Euro b) 80 Euro

Anmeldung www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung
LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente, Tel (04523) 984430 bildungswerk@lsv-sh.de

Ausbildungsstruktur zur DOSB C-Lizenz



Grundkurs-Ausbildung DOSB C-Lizenz

Ort: Grundschule West, Helene-Stöcker-Str. 2,
23843 Bad Oldesloe

Freitag, 07.10.2014 ab 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Samstag, 08.10.2014 ab 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag, 09.10.2014 ab 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr

und

Freitag, 21.11.2014 ab 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Samstag, 22.11.2014 ab 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag, 23.11.2014 ab 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Kosten: Die Seminargebühr von 55,00 € ist spätestens bis zum 27. Oktober 2014 in einer Summe zu entrichten an:

Judo Verband Schleswig-Holstein

Sparkasse Holstein,

IBAN: DE66213522400179096953

BIC: NOLADE21HOL

Stichwort: "Grundlagenausbildung Modul A und B 2014"

Anmeldung: nur schriftlich per Mail/Fax:

Torsten Weidemann, Diekkoppelweg 9, 21509 Glinde,

Tel. 040-89708826 Fax: 040-727442838

Torsten.Weidemann@JVSH.de

Meldung muss enthalten:

Verein, Name Vorname, Geb.- Datum,

Heimatanschrift, Tel.- /Fax-Nummer und E-Mailadresse.

Meldeschluss: **27. Oktober 2014**

Unterbringung: Ist auf eigene Kosten möglich in der Jugendherberge in Bad Oldesloe.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl wird die Ausbildung nicht durchgeführt! Die Teilnehmer werden dann nach dem Meldeschluss darüber informiert!

**WIE VIEL KOSTET DICH
DEIN GIROKONTO?**

NIX!

NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.

Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**

